Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster
Manfred-von Richthofen-Straße 39, 48145 Münster
Tel.: 0251/392904 0 | Fax: 0251/392904 49 | E-Mail: info@afb-ms.de

ANNE FRANK BERUFSKOLLEG
Vielfalt · Leben · Lernen

Informationen kompakt für Träger und Praxisstellen zum Modell der praxisintegrierten Ausbildung zur/zum Erzieher*in am Anne-Frank-Berufskolleg Münster[1]

(Stand: Oktober 2026)

Fachschule für Sozialpädagogik, praxisintegrierte Ausbildungsform

1. Die praxisintegrierte Form der Fachschulausbildung zur/zum Erzieher*in ist eine vollschulische Ausbildung, die die Theorie- und Praxisanteile eng miteinander verknüpft. Sie ist eine Regelausbildung, die sich von der vollzeitschulischen Ausbildung lediglich durch ihre Organisationsform unterscheidet. Unterrichtsinhalte, Praxisaufgaben, Examensprüfungen und Zeugnisse sind identisch.

2. Der Ausbildung liegt der Kompetenzorientierte Lehrplan des Landes NRW zugrunde. Darauf aufbauend hat das Anne-Frank-Berufskolleg einen profilierten Ausbildungsplan erstellt.

3. Die enge Verknüpfung der Fachschule mit den Trägern und Praxiseinrichtungen zeigt sich auch im PiA-Beirat, einem gewählten Gremium aus Vertretungen der Studierenden, der Lehrkräfte und der Träger, die Fragen zur Ausbildung beraten und miteinander abstimmen.
   Die Aufgaben, die Zusammensetzung und die Arbeitsweise des PiA-Beirats sind in einer eigenen Geschäftsordnung festgehalten.

Fachschule für Sozialpädagogik, praxisintegrierte Form: Bewerbungsverfahren[2]

1. Die Verantwortung für das Bewerbungsverfahren trägt das Anne-Frank-Berufskolleg. Das Bewerbungsverfahren beginnt am im ***November 2026 und endet, sobald alle Schulplätze belegt sind***. Die Verfahrensweise ist im PiA-Beirat abgestimmt. Sämtliche Informationen zum Bewerbungsverfahren sind öffentlich über unsere Homepage im Bildungsgang „Fachschule für Sozialpädagogik, PiA“ kommuniziert.

2. Das Anne-Frank-Berufskolleg prüft die Aufnahmevoraussetzungen von Bewerber*innen und trägt die Gesamtverantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung. Mit erfolgreichem Abschluss der dreijährigen Ausbildung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte*r Erzieher*in/ Bachelor professional“ erworben.

3. Interessierte Träger und Praxisstellen melden sich bitte rechtzeitig (***spätestens bis zum 20. November 2026 und auch darüber hinaus!***) und bekunden ihr Interesse an einer Kooperation. In der Träger-Vollversammlung am 09.10.2025 stimmten die Träger zu, dass sie als Kooperationspartner auf der Homepage des AFBK mit ihren potentiellen Einrichtungen, in denen ausgebildet werden kann, genannt werden. Die Praxiseinrichtungen werden unter Vorbehalt genannt.

[1] Nähere Informationen zur Organisation der praxisintegrierten Ausbildung können Sie der Handreichung entnehmen: https://static.qua-lis.de/berufsbildung/cms/upload/fs/handreichung_pia-fsp.pdf.
[2] Weitere Infos zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage unter: https://anne-frank-berufskolleg.de/AFBHP/index.php?id=94.

Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster
Manfred-von Richthofen-Straße 39, 48145 Münster
Tel.: 0251/392904 0 | Fax: 0251/392904 49 | E-Mail: info@afb-ms.de

Die Zusammenarbeit zwischen Fachschule und Praxis ist durch die **Kooperationsvereinbarung** mit den dort formulierten Grundsätzen verbindlich geregelt.
Eine Muster-Kooperationsvereinbarung (Stand: 8/2027) ist angefügt.

Im PiA-Beirat am 16.04.2026 wurden Kriterien zur Genehmigung von PiA-Praxisstellen (APO-BK Anlage E; § 42) beraten und per einstimmigem Beschluss für das Anne-Frank-Berufskolleg zugestimmt. Diese sind im §1 Absatz (3) in den Kooperationsvereinbarungen aufgenommen.

Die Schul- und Arbeitszeiten sind eindeutig geregelt.
„Der Kooperationspartner stellt den/die Studierende/n **für die Teilnahme am Unterricht am Berufskolleg frei (20 Stunden** in der Woche während der regulären Unterrichtszeit im Schuljahr).

- Diese 20 Stunden sind volle Stunden (= 60 Minuten; zugerechnet zu den 45 Minuten Unterrichtszeit wird Vor- und Nachbereitungszeit für schulische Aufgaben; z.B. Klausurvorbereitung; Erstellung von schriftlichen Arbeiten)
- Beispielrechnung: Arbeitszeit laut Vertrag (39,5 Std) minus 20 Stunden Freistellung für Fachschule (Unterrichts- und Blocktage), gleich 19,5 Std. für Praxis. Diese Stunden können i.d.R. auf drei Praxistage verteilt werden."

*(a*us: Kooperationsvereinbarungen, §3 (2))

Die **Vergütung** richtet sich nach den gültigen **Tarifverträgen für die PiA (TVAöD, besonderer Teil Pflege)** oder analogen Vereinbarungen der Träger. *(a*us: Kooperationsvereinbarungen, §7 (3))

Fachschule für Sozialpädagogik, praxisintegrierte Form: <u>Unterrichtsorganisation</u>

1. Die Gesamtstundenzahl der Ausbildung beträgt 3600 Stunden, davon sind **2400 Stunden fachtheoretischer Unterricht am Lernort Schule** zu gewährleisten. Das entspricht einer wöchentlichen Stundenzahl von 20 Stunden (inklusive der Selbstlernphasen und der Vor- und Nachbereitungszeit der Unterrichtsstunden).

2. Die praxisintegrierte Organisationsform sieht an unserem Berufskolleg zwei zusammenhängende schulische Unterrichtstage vor und dementsprechend drei Ausbildungstage am Lernort Praxis mit **1200 Stunden fachpraktischen Ausbildungsanteilen**. Zusätzlich anfallende Unterrichtsstunden sind ggf. an Samstagen eingeplant, die Urlaubstage sind in der unterrichtsfreien Zeit zu nehmen.

3. Die Anforderungen des generalistischen Ausbildungsprofils der Fachschule werden gewährleistet durch ein **achtwöchiges Praktikum der Studierenden in einem anderen Arbeitsfeld** (im zweiten Ausbildungsjahr), durch eine **Projektarbeit (in Form einer fünftägigen Bildungsfahrt** im dritten Ausbildungsjahr) und schließlich durch das **Fachschulexamen und das Abschlusskolloquium** am Ende des dritten Ausbildungsjahres.

4. Das Anne-Frank-Berufskolleg gestaltet seine Lern- und Lehrformen erwachsenenorientiert – neben dem klassischen Unterricht sind dieses u.a. Selbstlernphasen, das Lernen am anderen Ort, Exkursionen und Hospitationen, Entwicklungsbegleitgespräche und Lernbegleitung, Bildungs- bzw. Studienfahrten u.ä.m. Näheres regelt die Didaktische Jahresplanung (DJP) des Bildungsgangs. Einen Überblick über die DJP erhalten die Studierenden am Anfang des Schuljahres. Ebenso sind die zentralen

Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster
Manfred-von Richthofen-Straße 39, 48145 Münster
Tel.: 0251/392904 0 | Fax: 0251/392904 49 | E-Mail: info@afb-ms.de

ANNE FRANK BERUFSKOLLEG
Vielfalt · Leben · Lernen

Inhalte im Ausbildungsheft enthalten, welches allen Studierenden, Praxisanleiter*innen und Lehrkräften am Anfang des Schuljahres zur Verfügung gestellt wird.

5. Den Austausch zwischen den Lernorten Theorie und Praxis stellt das Anne-Frank-Berufskolleg durch eine intensive Praxisbetreuung sicher, der Lernort Praxis gewährleistet dieses durch eine verbindliche Praxisanleitung. Regelmäßige gemeinsame Praxisanleiter*innen-Treffen und die Arbeit im PiA-Beirat dienen dem Austausch, der Qualitätssicherung und der Weiterentwicklung.

6. Die vorliegenden Informationen werden regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Münster, Oktober 2026

B. Edelbusch

Bernadette Edelbusch
Abteilungsleiterin für die Fachschule für Sozialpädagogik in praxisintegrierter Form

Für Fragen und Interessebekundungen der Träger: Mail: b.edelbusch@afb-ms.de

Postalische Bewerbungen von interessierten Bewerber*innen an:
Anne-Frank-Berufskolleg
z.H. Bernadette Edelbusch
Manfred-von-Richthofen-Str. 39
48145 Münster